



DRILL INFO

Ausgabe 34, Dezember 2022

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Drills,
wir wünschen Ihnen eine besinnliche und vor allem eine gesunde
Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr!**



Junges Drillmännchen in den Afi Mountains

Foto: Zach Schwenneker

Inhalt	Seite
Neues aus Nigeria.....	2
Bau einer Veterinärstation in den Afi Mountains.....	2
Neues aus Kamerun.....	4
Jonathan Stark im Team des Limbe Wildlife Centers (LWC)...	4
Malika.....	4
Erfahrungsaustausch zwischen Nigeria und Kamerun.....	5
Mitgliederversammlung 2022 im Grünen Zoo Wuppertal.....	5
Eine App für den Artenschutz	8
Projektwoche der Klasse 6f für den Drill.....	9
Weihnachten steht vor der Tür	12
Termine 2023.....	12
Neues rund um den Drill in Kürze.....	12

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Gerne wollen wir auf die vielen kleinen und großen Ereignisse sowie Erfolge, die wir dank Ihnen allen erreicht haben, zurückschauen.

Mit Ihrer Hilfe und nicht endender Unterstützung war es wieder ein erfolgreiches Jahr für die Drills in Nigeria und Kamerun.

Wir konnten die Schutzstationen für den Drill in Afrika regelmäßig mit großen Summen unterstützen und darüber hinaus noch weitere besondere Projekte finanzieren.

Dies wäre uns ohne die unermüdliche und großzügige Hilfe und den persönlichen Einsatz für den Artenschutz eines jeden einzelnen von Ihnen nicht möglich gewesen.

Dafür möchten wir einem jeden Spender, Mitglied und Unterstützer unseren herzlichsten Dank aussprechen und gehen mit viel positiver Energie in das nächste Jahr.

Lesen Sie nun aktuelle Berichte aus einigen unserer Projekte.

Neues aus Nigeria

Bau einer Veterinärstation in den Afi Mountains

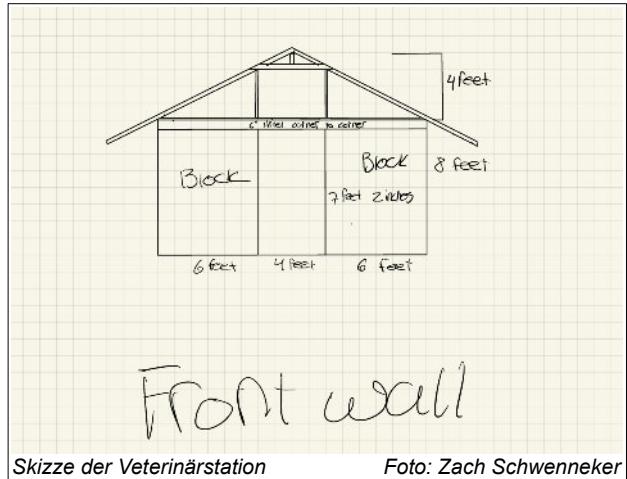
Dr. Heike Weber

In der letzten Drill-Info (Ausgabe 33, Juli 2022) wurde bereits kurz auf die große Neuigkeit hingewiesen: Der Bau eines festen Gebäudes für tierärztliche Untersuchungen und Behandlungen in den Afi Mountains hat begonnen!

Auf unserer Jahreshauptversammlung im Grünen Zoo Wuppertal war es dann aber endlich so weit: Ich konnte im Detail über den Bau und dessen Finanzierung berichten.

Denjenigen, die es nicht nach Wuppertal geschafft haben, möchte ich im Folgenden eine kurze Zusammenfassung meines Vortrages geben.

Anfang des Jahres hatte uns der Projekt-Manager der Drillranch, Zach Schwenneker angeschrieben. Diejenigen von Ihnen, die 2019 in Nordhorn auf der Jahreshauptversammlung waren, haben ihn dort persönlich kennenlernen dürfen. Der junge Amerikaner ist unglaublich aktiv, steckt voller Ideen und setzt diese auch konsequent um. Zudem informiert er uns immer ausführlich und detailliert über aktuelle Projekte, schickt Finanzberichte, Foto- sowie Videomaterial. Es ist wirklich eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten!



Im März dieses Jahres hatte er uns angeschrieben und Pläne für eine Veterinärstation in den Afi Mountains geschickt. Bisher gab es dort nur einen Holztisch unter einem einfachen Dach im Freien, der für tierärztliche Eingriffe genutzt werden konnte. Ein absolutes Provisorium. Als Vorstand waren wir von Beginn an begeistert von der Idee, dort ein festes Tierarztpraxis-Gebäude zu errichten. Allein schon, um Medikamente und Gerätschaften zu lagern, aber auch um Untersuchungen und auch halbwegs sterile Operationen durchführen zu können, ist so ein Gebäude unabdingbar.

Das Gebäude sollte 12,2 m lang und 4,9 m breit werden und aus zwei durch eine Tür miteinander verbundenen Räumen bestehen. Die Baukosten schätzte Zach auf 6.000 € und fragte uns, ob wir als Verein dafür aufkommen könnten.



...der Grundstein wird gelegt

Foto: Zach Schwenneker

Als Vorstand sagten wir spontan zu und hatten auch sofort eine Idee, wen wir eventuell als möglichen Sponsor für dieses Projekt gewinnen könnten. Nr.1 auf unserer Liste war der Zoo Wuppertal. Der Direktor, Dr. Arne Lawrenz, ist ein sehr netter und in Sachen Tiermedizin unglaublich rühriger und aktiver Tierarztkollege von mir, sodass es mir leicht fiel, ihm einen Brief mit der Bitte um Unterstützung zu schreiben. Er war, wie wir auch, sofort begeistert von der Idee und sagte zu, mit dem Wuppertaler Zooverein über eine mögliche finanzielle Hilfe zu sprechen.



Helfende Hände: Voluntäre in den Afi Mountains Foto: Zach Schwenneker

Wer übrigens Lust hat, mal für einige Monate bei unseren Projekten in Afrika mitzuhelfen, kann sich gerne unter info@rettet-den-drill.de melden! Gerade handwerklich geschickte Menschen werden immer gebraucht.

Die bevorstehende Jahreshauptversammlung in Wuppertal bot sich dann natürlich mehr als an, um eine solche Unterstützung kundzutun. Und so kam es denn auch dazu: Bruno Hensel, 1. Vorsitzender des Zoo-Verein Wuppertal e.V., übergab zusammen mit Dr. Arne Lawrenz unserer 1. Vorsitzenden Kathrin Paulsen noch während meines Vortrages einen Scheck über 3.000 € für die Afi Mountain Veterinärstation! Wir waren sehr glücklich und froh über diesen ungemein wichtigen Beitrag! Denn wir hatten die erforderlichen 6.000 € bereits „vorgeschossen“ in der Hoffnung, zumindest einen Teilbetrag durch Sponsoren refinanziert zu bekommen. Uns fiel ein Stein vom Herzen: 3.000 € waren nun sicher.

Zum Ende des Vortrags habe ich Zach noch zitiert, der sich herzlich bei allen Mitgliedern und Sponsoren bedankt hat! Er hatte außerdem geschrieben, dass beim Bau 1.000 € eingespart werden konnten. Von diesem Geld wolle er einen Kühlschrank sowie erste Möbel für die Inneneinrichtung kaufen. Auch daran sieht man, dass wir es mit ehrlichen, vertrauenswürdigen Personen zu tun haben, die uns berichten, wenn Geld „übrig geblieben ist“ und wozu sie es sinnvoll verwenden möchten.

Ich denke, die Anwesenden waren ebenso überzeugt vom Projekt wie zuvor schon wir als Vorstand. Ganz sicher überzeugt und begeistert war Bruno Hensel, der nochmals aufstand und uns gratulierte. Zudem versprach er, sich bei der Gemeinschaft der Zooförderer (GdZ), deren Präsident er ist, für eine weitere Finanzhilfe einzusetzen.

Und tatsächlich dauerte es nicht lange, da bekam ich eine E-Mail mit Besuchsanfrage zur Scheckübergabe



Grundmauern und Dach sind fertig

Foto: Zach Schwenneker



Scheckübergabe im Tierpark Nordhorn (links: Dr. Heike Weber, rechts: Mirko Strätz; GDZ) Foto: Tierpark Nordhorn

von Mirko Strätz, dem Schriftführer der GdZ. Bruno Hensel hatte umgehend bei der GdZ das Projekt „Bau einer Veterinärstation“ vorgestellt und erreicht, dass die GdZ die noch fehlenden 3.000 € übernehmen würde. Was für eine großartige Aktion!

Wir danken somit ganz herzlich unseren beiden Sponsoren, dem Zoo-Verein Wuppertal e.V. und der Gemeinschaft der Zooförderer e.V., für ihre Spenden über jeweils 3.000 €. Mit diesen 6.000 € haben sie den Bau der Veterinärstation in den Afi Mountains in Nigeria finanziert und wieder einmal einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Drills in Nigeria geleistet!

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Neues aus Kamerun

Jonathan Stark im Team des Limbe Wildlife Centers (LWC)

Neben Jerry Aylmer, der im Januar dieses Jahres das Management im (LWC) übernommen hat, ist seit September 2022 der Brite Jonathan Stark dort als Animal Care Manager (ACM) tätig.

Jonathan hat bereits in einem anderen Projekt mit Jerry zusammengearbeitet und langjährige Erfahrung mit der Arbeit mit Primaten.

Seine Aufgabe als „zweiter Mann“ im LWC ist es vor allem, sich um das Wohl der Tiere zu kümmern. Dazu gehört natürlich auch die Sicherstellung der Gesundheit der Tiere und z.B. die Optimierung der Gehegeeinrichtungen. Wir sind sehr froh über die Unterstützung im Management des LWC und freuen uns sehr, dass mit Jonathan ein kompetenter und sehr erfahrener Kollege an der Seite von Jerry steht.

Da die Drills etwa 1/3 aller Tiere im LWC ausmachen, war bei uns schnell der Entschluss gefasst, diese Position des ACM mit einem Drittel zu finanzieren.

Dank Ihrer Hilfe und Ihren großzügigen Spenden an unseren Verein konnten wir zusätzlich zu vielen anderen Projekten auch noch monatlich 217,- Euro für das Gehalt von Jonathan übernehmen.

Dafür: ein herzliches Dankeschön!



Der neue Mitarbeiter Jonathan Stark im Limbe Wildlife Center
Foto: Limbe Wildlife Center

Malika

Vor einem Jahr berichteten wir das erste Mal über das Drilljungtier MALIKA. Als sie im Süden Kameruns mithilfe der Organisation LAGA (www.laga-enforcement.org) von den Behörden konfisziert und ins Limbe Wildlife Center (LWC) gebracht wurde, war sie gerade einmal ca. 3 Monate alt. Dort entwickelte sie sich unter der professionellen Pflege der Kollegen prächtig.

Die erste Zeit verbrachte sie gemeinsam mit einem etwa gleichaltrigen kleinen Mandrill, der ebenfalls aus illegaler privater Haltung konfisziert wurde. Nachdem der kleine Mandrill in eine Mandrillgruppe in der Auffangstation Ape Action Africa integriert werden konnte, wurde MALIKA Anfang Juni behutsam mit zwei erfahrenen Weibchen (JAFITA und NALA) zusammen gewöhnt. In



Malika

Foto: Limbe Wildlife Center

kleinen Schritten lernte sie dann weitere Drills der Gruppe kennen und ist seit Anfang September vollständig in die große Gruppe (67 Tiere) integriert.

Alvin Muma, der zuständige Pfleger berichtet uns:

„....Am Anfang war Malika etwas nervös, als sie in die Gruppe eingeführt wurde. Sie war nicht sehr selbstbewusst und hielt sich zum Schutz immer in der Nähe ihrer Ersatzmama (Jafita) auf. Heute ist sie ein junges und lebhaftes Drillweibchen, turnt gerne an Seilen, spielt oft mit den anderen Jungtieren und ist in der Gruppe sehr beliebt.“

Aber sie wird immer noch zu Jafita flüchten, wenn es mal zu einem Streit kommt“.

Erfahrungsaustausch zwischen Nigeria und Kamerun

Seit langer Zeit fand wieder ein mehrwöchiger Pfleger-Austausch zwischen den beiden Projekten der Pandrillus Auffangstationen in Kamerun und Nigeria statt.

Ein sehr erfahrener Drillpfleger von der Drill Ranch in Nigeria besuchte von Juli bis zum Oktober 2022 das Limbe Wildlife Center in Kamerun.

Asuquo Ani hat über 15 Jahre Erfahrung mit Drills. 2007 begann er seine Arbeit auf der Drill Ranch in Calabar, im Süden Nigerias. Dort werden alle Tiere, die in das Projekt gelangen, erstversorgt. Nach einer Zeit in der Quarantäne werden sie dann in kleinen Schritten in eine soziale Gruppe von Artgenossen integriert. Seit 2018 arbeitet Asuquo jedoch fest auf der Drill Ranch in den Afi Mountains, wo er für eine Gruppe von 20 und eine von über 100 Drills verantwortlich ist.

Für Asuquo war es eine großartige Gelegenheit, von den Drillpflegern des LWC - Alvin, Elias und Simon - zu lernen, aber auch um seine reichen Erfahrungen weiterzugeben.

Asuquo bot den Drillpflegern seine Unterstützung und Hilfe bei der täglichen Pflege der 68 Drills des LWC an. Er hat auch dabei geholfen, MALIKA in die Drillgruppe zu integrieren. *"Im Moment ist sie von niemandem mehr abhängig, und sie hat sich sehr gut in die Gruppe eingefügt"*, sagt Asuquo und bestätigt, dass die Einführung ein großer Erfolg war.

Liza Gadsby schreibt: *„Das LWC hofft, einen seiner Mitarbeiter nach Afi Mountain zu schicken, um von Asuquo und den anderen Mitarbeitern der Drill Ranch zu lernen. Der Austausch von Tierpflegern zwischen den beiden Standorten ist eine wunderbare Möglichkeit, Wissen zu teilen und letztendlich den Drills zu nutzen! Dies kommt sowohl den Drills in Gefangenschaft als auch den Drills in freier Wildbahn zugute, da wir mehr über sie erfahren“.*

Mitgliederversammlung 2022 im Grünen Zoo Wuppertal

Dr. Matthias Rinke

Was für eine Freude, sich endlich wieder von Angesicht zu Angesicht zu treffen!

Auch der nach vielen Wochen der Trockenheit ausgerechnet an diesem Tag einsetzende Regen konnte die gute Stimmung nicht trüben. Nach 2006, 2013 und 2017 fand die 18. Mitgliederversammlung von „Rettet den Drill e.V.“ am 10. September 2022 zum vierten Mal in den Räumen der Zooschule des Grünen Zoos Wuppertal statt.



Jahreshauptversammlung 2022 im Grünen Zoo Wuppertal

Foto: Hauke Meyer

Die Vorsitzende, Kathrin Paulsen, begrüßte die knapp 30 Anwesenden ganz herzlich und dankte dem Zoomitarbeiter, Herrn Steven Zschau, für seine hervorragenden Vorbereitungen vor Ort. Natürlich hatten es sich Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz und der Vorsitzende des Wuppertaler Zoovereins, Bruno Hensel, auch diesmal nicht nehmen lassen, herzliche

Grüßworte an die Teilnehmer zu richten. Außer den lobenden Worten hatten die beiden aber noch eine Überraschung in Form eines Schecks über 3.000 Euro parat. Vielen Dank!

Nach ausführlicher Vorstellung der Vorstandsmitglieder wurde anschließend im offiziellen Teil über die verschiedenen Projekte in Nigeria und Kamerun berichtet. Hier sind insbesondere die Situationsberichte aus der Auffangstation in Calabar und dem Afi Mountain Wildlife Sanctuary (AMWS) zu nennen, über die Frau Paulsen mit eindrucksvollen Bildern referierte. Nach den verheerenden Stürmen im vergangenen Jahr war es dort z.B. notwendig, neue Zäune zu errichten und durch zeitgemäße Technik zu sichern. Dann fiel im März dieses Jahres durch ein schweres Gewitter auch noch die Solaranlage komplett aus, die zu deren Sicherung notwendig ist (siehe Drill-Info 33).

Um die Gesundheit der gut 700 Drills sicherzustellen, hatte Zach Schwenneker, der Manager der



Scheckübergabe

Foto: Hauke Meyer

Drill Ranch in den Afi Mountains, dringend darum gebeten, eine Veterinärstation aufzubauen. Die Kosten hierfür wurden auf 6.000 Euro geschätzt. Natürlich hatte der Verein auch hierfür Hilfe versprochen. In diesem Zusammenhang meldete sich dann Herr Hensel noch einmal zu Wort, lobte diesen sinnvollen Einsatz von Spendengeldern und versprach, sich als Vorsitzender der Gesellschaft der Zooförderer (GdZ) dafür einzusetzen, eine weitere Spende über 3.000 Euro zu ermöglichen, die inzwischen auch schon überwiesen wurde. Zusammen mit der oben genannten Spende vom Zooverein sind damit die erforderlichen Kosten für die Veterinärstation bereits gedeckt.

Aus Kamerun war über einen Wechsel im Management im Limbe Wildlife Center zu berichten. Als Nachfolger von Peggy Motsch, die neue Aufgaben im Artenschutz übernimmt, ist nun Jerry Aylmer für die Station verantwortlich. Auch über das Green Project, an dem ehemalige Wilderer, aber auch Bewohner:innen aus der Umgebung beteiligt sind, Futterpflanzen für die Drills zu sammeln, wurde berichtet.

Zunächst berichtete Frau Dr. Anne Fallner über die Entwicklung des Mitgliederbestandes: Insgesamt hat der Verein derzeit 195 Mitglieder, davon sind 10 Institutionen, wie z.B. verschiedene Zoos aus Deutschland.

Daraufhin stellte Frau Dr. Heike Weber den Finanzbericht vor und konnte darauf verweisen, dass 96 % der Spenden den gemeinnützigen Zwecken zukommen und der Verwaltungsaufwand extrem niedrig gehalten werden kann, dies auch dank der freundlichen Unterstützung durch den Tierpark Nordhorn. Bemerkenswert: Seit 2006 konnten bereits 450.000 Tausend Euro für den Schutz und die Erhaltung des Drills zur Verfügung gestellt werden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung wurden noch Grüße ausgetauscht: Ein Grußvideo von den Mitarbeitern aus dem Limbe Wildlife Center in Kamerun wurde mit einem Gruppenfoto von der Mitgliederversammlung beantwortet.

In der Pause konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit leckeren Brötchen sowie kalten und warmen Getränken erfrischen, die vom Grünen Zoo zur Verfügung gestellt worden waren, bevor der öffentliche Teil der Veranstaltung startete. Leider hatten sich hierzu nur wenige Nichtmitglieder eingefunden. Wie in den vergangenen Jahren auch, konnten an einem Verkaufsstand verschiedene Waren des täglichen Gebrauchs wie Tassen, T-Shirts oder Leinenbeutel mit dem Drill-Logo erworben werden, deren Erlös dem Verein zukommt. Ebenfalls zu kaufen gab es den neuen „Charity Kalender“ sowie Süßigkeiten mit dem Drill Motiv. Unser Dank gebührt unserem Mitglied Clara Philipps, die die Betreuung des Standes zuverlässig übernommen hatte.

Der öffentliche Teil begann mit einem Vortrag von Claudia Raczek, die die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit vorstellte, die sie anhand von Beobachtungen der Drills im Grünen Zoo Wuppertal angefertigt hat.

Leider konnte der Initiator des Charity-Kalenders, Herr Olaf Goldbecker, seinen Beitrag krankheitsbedingt nicht selbst vorstellen und wurde durch Heike Weber vertreten. Der Kalender mit wunderschönen Aufnahmen aus der Tierwelt Afrikas erscheint seit einigen Jahren regelmäßig und sein Erlös geht an verschiedene Artenschutzorganisationen, so auch an „Rettet den Drill“. 2.800 Euro sind auf diese Weise an Spenden bereits zusammengekommen.

In Olafs Auftrag verteilte Heike dann an alle Mitglieder eine handgefertigte Praline. Diese wurden als Spende von der Konditorin Tanja Kathöfer

(<https://www.suesses-handwerk-gt.de/>) für unseren Verein hergestellt. In diesem Jahr gibt es als



Pralinen für den Artenschutz Foto: Hauke Meyer

Neuerung zudem noch große Schokoladentaler mit dem Drill Motiv. Beides ist über die Homepage von Olaf Goldbecker (www.charity-kalender.de) zu bestellen.

Kathrin Paulsen berichtete dann über den Verein und die oben erwähnten Aktivitäten in Kamerun und Nigeria, unterstützt von Hauke Meyer, der die technischen Details und die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Solaranlage beschrieb. Heike Weber informierte noch einmal über den Bau der Veterinärstation und der 2. Vorsitzende, Herr Marco Dinter, brachte die Zuhörer hinsichtlich der Entwicklung der kleinen, aus den Händen von Wilderern geretteten „MALIKA“, auf den neuesten Stand und berichtete über die Aktivitäten der Last Great

Ape Organisation (LAGA) des Aktivisten Ofir Drori. Mithilfe dieser Organisation konnte das Drilljungtier von den Behörden bei Tierschugglern konfisziert werden. Es wurde in das Limbe Wildlife Center gebracht, wo es sich prächtig entwickelt.

In Vertretung von Carsten Zehrer, der im Münchner Tierpark Hellabrunn das Zuchtbuch für Drills führt, aber leider ebenfalls nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, informierte Marco Dinter über den aktuellen Stand der Drillhaltung in Europas Zoos.

Auch wurde die Bildungsarbeit des Vereins vorgestellt, bei der Schriftführerin Anne Fallner das Ökotopt und die Ökologie einer Spezies am Beispiel des Drills beschrieb. Sie verwies dabei auch



Abschluss der Jahreshauptversammlung



Charity-Kalender 2023

Foto: Olaf Goldbecker

auf eine neue, bald verfügbare App zu den Ökotopten der Welt, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses „Zukunft durch Innovation“ (zdi.NRW) entstanden ist.

Zum Abschluss dieses höchst interessanten Nachmittags, dem man noch mehr Zuhörer gewünscht hätte, zeigte unser holländisches Mitglied Leon Spoor noch einen selbstproduzierten Film über den Drill, der großen Applaus erhielt.

Nach einer kurzen Verschnaufpause versammelte sich dann die Mehrzahl der Teilnehmer zu einer Führung

durch den Zoo, die natürlich zuerst zu den Drills führte. Der Regen hatte inzwischen nachgelassen und Fragen zur Ausstattung des Lebensraums und zur Ernährung wurden von den Fachleuten unter den Beteiligten lebhaft diskutiert. Anschließend gab es dann auch noch eine exklusive Führung durch den Wuppertaler Zootierarzt und Neumitglied Dominik Fischer durch das neue Aralandia, die einmalige „Datingvoliere“ für Hyazinth-Aras.

Was wäre eine Mitgliederversammlung ohne einen gemeinsamen geselligen Ausklang? Der fand in feucht-fröhlicher Runde im Restaurant „atelier“ statt. Erst einige Zeit nach dem eigentlichen Geschäftsschluss verließen die letzten Gäste guter Stimmung das Gebäude in der Hofaue. Eine gelungene Veranstaltung hatte ihr Ende gefunden, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen, spätestens 2023 in Saarbrücken!

Eine App für den Artenschutz

„Ökotox und Ökologie einer Spezies“ Beispiel: der Drill (*Mandrillus leucophaeus*)

Clara Philipps

Mit der stetig voranschreitenden Digitalisierung der Bildung bieten sich immer neue Möglichkeiten, Lernenden und Interessierten Arten- und Naturschutz näherzubringen.

So hat sich unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Anne Fallner eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine App zu entwickeln, mit der Veränderungen in der und Eingriffe in die Natur interaktiv erlebt werden können. Die Zielgruppe sind: Oberstufenschüler:innen, Student:innen, Hobbyökolog:innen, Natur- und Artenschützer:innen ...



Die APP - Arbeitsgruppe

Foto: Anne Fallner

Die App stellt die Auswirkungen von biotischen (Faktoren, die durch Lebewesen selbst beeinflusst werden), und abiotischen Faktoren (Faktoren, die nicht direkt von den Lebewesen beeinflusst werden), auf verschiedene Ökosysteme und die darin lebenden Spezies dar. Aber auch ökologische und ökonomische Prozesse sowie das Spannungsfeld zwischen Politik und Naturschutz oder der Klimawandel werden, wie auch Naturschutzprojekte vor Ort, berücksichtigt.

Also Prozesse, die die Veränderung eines Ökosystems verursachen.

Für den afrikanischen Regenwald wurde hier erfreulicherweise der Drill als Beispiel gewählt. Somit wird dieser, auch in Bildungskontexten, viel zu selten betrachteten Art eine besondere Beachtung zuteil.

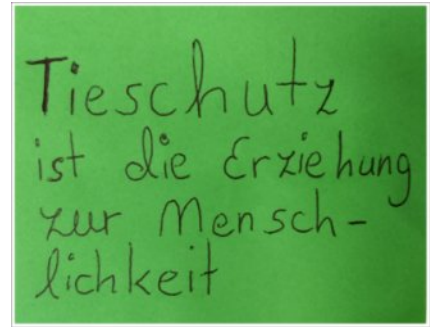
In der App können zunächst verschiedene Komponenten eingegeben werden, aus denen dann das Biotop letztlich aufgebaut wird. Für diese lassen sich dann auch exemplarisch Spezies auswählen. Durch Veränderung dieser oder Eingabe verschiedener Ereignisse, z.B. Zerstörung des Regenwalds (biotisch) oder ein weiterer Anstieg der Temperaturen (abiotisch), lassen sich die möglichen akuten und langfristigen Auswirkungen auf die unterschiedlichen Bereiche des Ökosystems und der jeweils ausgewählten Spezies beobachten. So kann den Lernenden aufgezeigt werden, welche Konsequenzen auch schon kleine Eingriffe in den Lebensraum und die Umwelt haben können - ganz getreu dem Motto „auch ein Kieselstein kann eine Welle auslösen“.

Die App wird voraussichtlich ab Dezember 2022 in den Android- und Apple-App-Stores erhältlich sein. Der Preis soll bei 1,99 € (einmalig) liegen, ein Teil davon wird unserem Verein zugute kommen.

Projektwoche der Klasse 6f für den Drill

Kathrin Paulsen

Anfang Oktober dieses Jahres fand am Viktoria-Luise-Gymnasium in Hameln eine interne Projektwoche mit dem Thema "Nachhaltige Entwicklung" statt. In etwa 40 verschiedenen Projekten beschäftigten sich die Schüler der 5. – 11. Klassen mit den Fragen der Nachhaltigkeit und wie sie selbst (und natürlich alle Lehrer, Eltern und Gäste) aktiv werden und welche Projekte in der Schulgemeinschaft umgesetzt werden können.



Kinder der 6f für den Artenschutz
Foto: Corinna Wagner

Die Klasse 6f hatte sich dabei dem Thema "Biodiversität und Artenschutz" gewidmet und sich hierbei auf den Drill und den Verein "Rettet den Drill" konzentriert. Die Schüler:innen haben dabei fantastische und sehr vielfältige Ideen entwickelt. Es wurden T-Shirts mit „Rettet den Drill“, „mehr als Artenschutz“ und ähnlichen Schriftzügen sowie einem oder mehreren Drills bemalt und voller Stolz getragen.

Zunächst aber lernten wir uns bei einem Besuch im Erlebnis-Zoo Hannover bei schönem Herbstwetter kennen, denn die Kinder wollten eine Patenschaft für ein Drilljungtier dort übernehmen. Dafür hatte die Klasse im Vorfeld bereits das nötige Geld gesammelt.

Auch wurde ein Paket mit alten Handys übergeben, die über den Zoo zum Recycling weitergegeben wurden. Die darin enthaltenen Rohstoffe, die weltweit immer knapper werden, können so wieder verwertet und natürlicher Lebensraum für viele Primaten geschützt werden.

Dann ging es endlich zu der Drill Anlage „Afi Mountain“ im Erlebnis-Zoo Hannover, die nach einem der letzten Lebensräume der Drills in Nigeria benannt wurde.

Die beiden, nur wenige Wochen alten Jungtiere und auch das gesamte Gruppengeschehen dieser



Die Klasse 6f bei der Übergabe der Patenurkunde

Foto: Erlebnis-Zoo Hannover

6-köpfigen Drillfamilie, lösten bei den Kindern große Begeisterung aus. Sehr viele Fragen rund um den Drill in zoologischen Gärten sowie zur unserer Vereinsarbeit wurden gestellt.

Beeindruckend dabei war vor allem das schon von den 10 - 12-jährigen Schülern angeeignete Wissen über diese scheuen Primaten, ihren schwindenden Lebensraum, der bushmeat Problematik, die Arbeit der Auffangstationen der Pandrillus Organisation in Kamerun und Nigeria sowie unseren Verein.

In der gesamten Projektwoche wurden dann weitere Spendengelder gesammelt und es galt unermüdlich Waffeln zu backen (die wirklich sehr lecker waren!!). So wurden weitere Gelder für den Verein gesammelt.

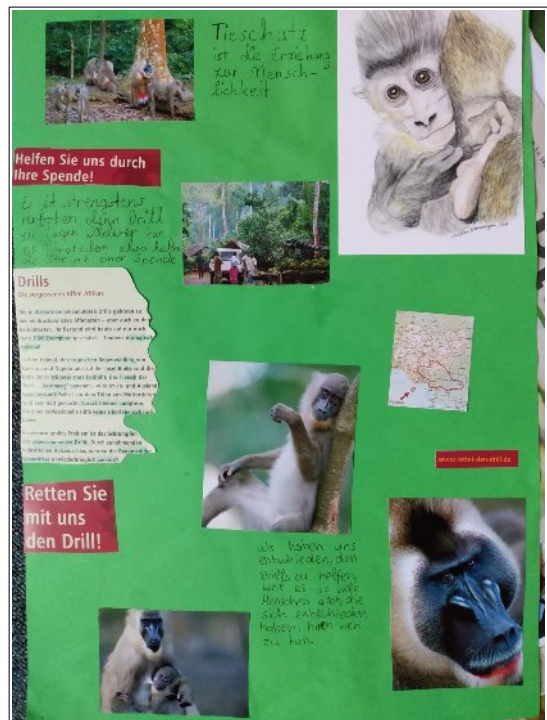
Es wurden Plakate entwickelt, Wissen vermittelt, und ein toller, sehr informativer Infostand zusammengestellt.

Am Freitag war dann das große Projektwochen-Abschiedsfest, bevor es für alle in die Herbstferien ging. Eine Einladung dazu nahm ich natürlich sehr gerne an.

Und auch an diesem Tag wurden von den Kindern wieder viele leckere Waffeln gebacken, Merchandisingprodukte des Vereins verkauft und die anderen Schüler, Eltern und weitere Besucher umfänglich über die Arbeit für den Drill informiert – sogar ein lokaler Radiosender berichtete mit einem Beitrag darüber!

Insgesamt sind in dieser Woche 836,41 (!) Euro für den Verein zusammen-gekommen. Wirklich beeindruckend! Eine fantastische Leistung der Klasse 6f, die vonseiten der Kinder mit viel Herzblut, Sammelaktionen, Basteleien und vonseiten der Eltern mit riesiger Geduld und der großzügigen Bereitstellung von Waffel- und Keksteig geleistet wurde.

Dafür ein ganz großes Dankeschön von unserem Verein und den Drills in den Auffangstationen in Kamerun und Nigeria!



Wir haben uns entschieden, den Drills zu helfen, weil es so viele Menschen gibt, die sich entschieden haben, ihnen weh zu tun.

...und zum Schluss noch einige Dankesworte von Liza Gadsby und Peter Jenkins, den Gründern und Direktoren der Pandrillus Organisation, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten:

Liebe Rettet den Drill Mitglieder,

wir möchten uns heute ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Geduld bedanken, insbesondere in den letzten 2 Jahren!

Dass wir nicht allein sind, dass Sie da sind, um die Drill Ranch und das Limbe Wildlife Center zu unterstützen, ist sehr beruhigend.

Rettet den Drill hat es uns ermöglicht, den Kampf für das Überleben der Drills als Art in ihren Heimatländern fortzusetzen, und uns persönlich Zeit gegeben, junge Führungskräfte zu finden, die unsere Arbeit fortsetzen - Zach in Nigeria und Jerry in Kamerun.

Wir schätzen es sehr, dass Rettet den Drill weiß, was uns wichtig ist.

Die direkte Unterstützung von Ihnen allen ist uns eine sehr große Hilfe, um zu überleben!

Wir sind stolz auf unsere 20-jährige Partnerschaft mit Rettet den Drill!

A big "danke sehr" from all of us!!!

Liza Gadsby & Peter Jenkins



....working together (von links nach rechts: Simon Ngah, Asuquo Ani, Alvin Muma),
siehe Erfahrungsaustausch zwischen Nigeria und Kamerun Seite 5

Foto: Limbe Wildlife Center

Weihnachten steht vor der Tür

Bei unserem Online - Shop können T-Shirts, Sweatshirts, aber auch Kochschürzen und viele andere Dinge wie Lätzchen oder Strampler für die ganz Kleinen bestellt werden.

Pro verkauften Artikel gehen dann zwischen 3 und 10 € auf unser Vereinskonto - und somit direkt an die Auffang-stationen für Drills in Kamerun und Nigeria.

<https://rettet-den-drill.myspreadshop.de>

Termine 2023

04. Mai:

Internationaler Tag des Drills

09. September:

Jahreshauptversammlung der Mitglieder im Zoo Saarbrücken



Foto: Dirk Lampe / Erlebnis-Zoo Hannover

Neues rund um den Drill in Kürze

Hannover:

Am 10. August brachte die siebenjährige DUTSE die kleine KIANA, am 21. September die 6 Jahre alte ZARIA ebenfalls ein gesundes männliches Jungtier mit dem Namen CALABAR zu Welt.

Beide Jungtiere sind Erstgeburten und entwickeln sich prächtig.

Am 29. Oktober wurde die achtjährige MUBI in den Zoo Saarbrücken abgegeben.

Wuppertal:

Am 6. November brachte die achtjährige TRACEUSE leider eine männliche Totgeburt zur Welt.

Für das Lektorat geht ein besonderer Dank an Hans-Peter Meyer

Unterstützung des Vereins durch Fahrtkosten und Briefsachenübernahme durch Tierpark Nordhorn

Wir bedanken uns ebenfalls ganz herzlich bei der Firma VisionConnect GmbH für die regelmäßige Unterstützung unserer Homepage und der Bereitstellung des gesamten Transfervolumens

Kontaktadresse:

RETTET DEN DRILL e.V.
Hesepfer Weg 140
48531 Nordhorn

info@rettet-den-drill.de



Redaktion: Carsten Zehrer, Kathrin Paulsen, Hauke Meyer

Spendenkonto:

Kreissparkasse Grafschaft Bentheim

Konto-Nr.: 14075956

BLZ: 267 500 01

IBAN Nr.: DE95 2675 0001 0014 0759 56

BIC: NOLADE 21 NOH

Spenden bis 300 Euro werden in der Regel ohne Spendenquittung vom Finanzamt anerkannt